

Kandidatur zur Wiederwahl als Leiter des FB Ausbildung im VDST

Liebe Taucherinnen, Taucher, Vereine und Tauchbasen des VDST, die 13. Wahlperiode unseres Verbandes neigt sich dem Ende zu und gemeinsam bereiten wir uns auf die 54. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im November in unserer Bundeshauptstadt Berlin vor. So ist es an der Zeit, die Aktivitäten und Veränderungen im Bereich der Ausbildung der letzten vier Jahre Revue passieren zu lassen um aufzuzeigen, was das Team des Fachbereichs Ausbildung geleistet hat, um unseren Verband dorthin zu bringen, wo er zur Zeit steht: An die Spitze des deutschen Tauchsports! Das engagierte Team der Landesausbildungsleiter und Instruktoren ermöglichte es auch in dieser Legislaturperiode wieder, dass der VDST leistungsstark für euch sein konnte und wir alle Spaß an unserem schönen Natursport hatten. Hierfür bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des VDST Ausbildungsteams, der VDST Bundesgeschäftsstelle und bei meinem Stellvertreter, Ralf Reimann, sehr herzlich! Damit ihr euch einen kleinen Überblick über die geleistete Arbeit und das Erreichte machen könnt, hier eine stichwortartige Zusammenfassung:

Allgemein

- 84 Tage Vorstandssitzungen
- Umsetzung der EU-Norm für Freizeit-Gerätetauchen
- Umsetzung der Vorgaben des DOSB im Bereich der Übungsleiter C Ausbildung und Schaffung einer einheitlichen Grundlage für die Durchführung in den Landesverbänden
- Unterstützung des VDST-Präsidenten Prof. Dr. Franz Brümmer bei den Verhandlungen und dem Neuaufbau der CMAS Germany. Der VDST ist jetzt Lizenzgeber für alle deutschen CMAS Verbände.

Tauchausbildung

- Erstellung eines Leitbildes für alle Ausbilder des VDST
- Sicherheitsstandards für die Ausübung des Tauchsports
- Schaffung der Voraussetzungen für Ausbildungsstützpunkte in den Vereinen
- Zeitliche Optimierung der Tauchlehrerausbildung von 14 auf 10 Tage. Somit Urlaubs- und Kostenersparnis.
- Stichprobenartige Überprüfung der TL-Prüfungen der CMAS Germany Lizenznehmer auf Einhaltung der Ausbildungsstandards.
- 20 Tauchlehrerprüfungen auf Bundesebene auf unseren Mitgliedsbasen im Ausland. Dabei wurde darauf geachtet, dass aus dem vorhandenen Prüferpool, entsprechend der Anwarter, Prüfer aus dem jeweiligen Bundesland mitwirkten. „Neue“ Prüfer waren dabei herzlich willkommen.
- Gewinnung von 36 neuen Tauchbasen als Partner des VDST

DTSA- und Prüferordnung

- Aufarbeitung und Aktualisierung der Ordnungen aufgrund sich ändernder EU-Normen und Erstellung des geforderten Änderungsnachweises.
- Weiterentwicklung der Apnoe-Ordnung
- Schaffung des Assistenztauchlehrers im ideellen Bereich
- Schaffung der Regeln und Empfehlung für die Tauchgruppengruppenzusammenstellung, die in den Vereinen, aber auch auf den Tauchbasen im In- und Ausland große Beachtung fanden.

SK – Ordnung:

- Schaffung und Erprobung der neuen Spezialkurse SK Eistauchen und SK Sporttauchen in Meeresgrotten
- Neugestaltung des satzungsgemäßen UW Denkmalschutzes und Erarbeitung neuer, einzigartiger Spezialkurse zusammen mit den Landesdenkmalämtern und der DEGUWA

Tauchlehrerweiterbildung

- 44 Tage Dauerpräsenz des FB Ausbildung auf der Boot in Düsseldorf
- 3 Bundesausbildertreffen
- Vorstellung neuer Tariesysteme in Hemmoor, am Ruhrsee und in Sachsen
- 16 Tage Sitzungen im Bundesausbildungsteam (Landesausbildungsleiter und Instruktoren)

Unsere Ziele für die Zukunft

- Möglichst viele Tauchbeginner vom sichersten Tauchausbildungssystem in Deutschland zu überzeugen
- Die Führungsposition des VDST in der deutschen Tauchsportszene auszubauen und zu stärken
- Bei der Neuordnung der ISO-Norm die Stellung der Ausbilder 1. Ordnung (ÜL / ATL) zu verbessern
- Die enge Zusammenarbeit mit dem DOSB im Ausbildungsbereich weiterhin zu fördern
- Der DOSB-Übungsleiter bleibt unser Alleinstellungsmerkmal. Die Ausbildung zum ÜL wird den Anforderungen eines Ausbilders noch mehr angepasst.
- Die Aus- und Weiterbildung besonders im praktischen Bereich zu fördern (ÜL/TL-Fortbildungspunkte für Praxismodule).

Wie bereits im letzten Jahr versprochen, haben wir es geschafft, unsere VDST-Ausbildungsoffensive stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Wir wollen vermitteln, dass die Tauchausbildung nicht beim Ein-Stern-Brevet endet sondern im Gegenteil: die Fortbildung zum DTSA oder *** mehr Sicherheit und auch mehr Spaß bringen kann.**

Ich möchte besonders die Vereinsvorstände, die VDST-Basenleiter und alle VDST-Ausbilderinnen- und Ausbilder bitten, uns bei der Umsetzung dieser Ideen zu unterstützen. Tauchen im VDST – aber sicher!

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des VDST für ihr Vertrauen, das sie mir entgegen gebracht haben! Gerne stehe ich als Leiter des Fachbereiches Ausbildung und damit als Mitglied des Vorstandsteams um unseren Präsidenten Franz Brümmer wieder zu Verfügung und bitte euch, mir und unserem Team (aus Landesausbildungsleitern und Instruktoren) auch für die nächsten 4 Jahre das Vertrauen zu schenken.

Herzlichst Euer

Theo Konken,
Bundesausbildungsleiter des VDST